

Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837-1898)

## Septemberlieder.

Göttlich ruht die Mondesnacht  
Auf den hohen, stillen Bergen,  
Starr in ihrer Felsenpracht  
Scheinen sie gleich Riesensärgen.

5

Unten tief im dunkeln Thal  
Liegt der Alpensee gebreitet,  
Wo des Mondes Silberstrahl  
Kaum noch auf den Wassern gleitet.

10

Regungslos ist die Natur,  
Selbst der Nachtwind scheint entschlafen;  
Aus dem Schweizerhäuschen nur  
Klingt's wie Klirren von Karaffen.

15

Dorten überm stillen See  
Auf der breiten Holzaltane  
Schwärmen wir bei dem Kaffee  
Und der besten süssen Sahne!

*(72 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/elisabet/poettage/chap098.html>